# Sallische Zeitung

im G. Schwetschkeichen Berlage.

(Sallischer Conrier.)

Politisches und

für Stadt



literarildes Platt

und Land.

In der Erpedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetfchte'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schabeberg. Bierrelfabrlicher Abonnementebreis bei immittelbarer Abnahme 1 Thir, 4 Sgr., bei Bezug durch die Boft 1 Thir. 10 Sgr. Infertionegebuhren 1 Sgr. 4 Pf. fur die dreigespaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsichrift ober beren Raum.

Nº. 115.

Halle, Sonntag den 18. Mai hierzu eine Beilage.

1862.

Telegraphische Depesche.

Bon ber polnifden Grenze, Freitag b. 16. Mai. Rach einem Gerüchte batte in Warschau bei einigen boberen Mistiairpersonen Saussuchung stattgefunden und fei für Emige Dausaurest angeordnet worden. Derft Nzewusft wird als Stellvertreter des General Kriszauowsfi be-

Deutschland.

Deutschland.
Berlin, d. 16. Mai. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Größberzoglich schöplichen Bieltlichen Gebeimen Kath, Oder zoffmarschald, Oderken und Flügelschijtlichen Gebeimen Kath, Oder zoffmarschald, Oderken und Flügelschijtlichen Geden d. Beu is den Rochen Ablerorden erster Rtasse, dem Salinen Kassenvendanten, Rechnungsrath Decker zu Schönebeck im Kreise Casbe, und dem Partitusser Richten zu Magdedurg den Rochen Ablerorden vierter Rtasse zu verleihen. Um Gymnassum zu Kittenderg ist dem Konrektor Dr. Ben nkup de das Prädistat "Prosessor" des gegen, auch der Tohner der Verner Dr. Ben krup der Tiet, Oderschreit werden. Um der Realsschule zu Magdedurg ist die Ansiellung des Schulamts-Kandidaten Dr. Arthur Richter als ordentlicher Vehrer genehmigt worden.

Der General v. Killisen ist deute nach Berlin zurückgefehrt und bereits von Sr. Maj. dem Känige empfangen worden.

Ueder den augenbildlichen Stand der kurhesstätelt kreisen hat sied gesten etwas recht Bezeichnendes zugeragen. Kaspend schon Berjüns, d. h. in den dies des schonenders werden kreisen der Beutschlassen fichen Aufschlassen der Beutschlassen fichen Aufschlassen der Beutschlassen fichte Merken den Kreisen hat sied gesten etwas recht Bezeichnendes zugerragen. Kährend son am frühen Morgen die Gesandren der deutschaft werden kreisen dar sieden der Beutschlassen ihren Schlegen gegenüber kein Helt daraus machten, das der Kursürs dem Kreiserun, das um 1 Uhr der Bertreter einer nichtveutschen Macht seiner Regierung diese Karsassen kannen der ein Deit der Ausgendische Macht seiner Regierung diese Karsassen konnen fei und dies mit schlegen Augendische weiße man nichts don dem Beschlusse des Kursürs dem Kursürstum der auswärsigen Ungelegendische weiße man nichts den der Berchlusse des Kursürsber Geninglichen, daß die beutschen Diplomaten, daß die Kennen der Kursürsten Geringschäufer weiße nach der Kursürsten Geringschäuse der Kursürst kein der Kursürsten Geringschäuse der Kursürst kein der Kursürsten Verlauss genonnen? Der Kursürst kassen und der Ber

Db vorstehende Mittheilung vollständig richtig, ift vorläusig noch ju bezweifeln, da einem Frankfurter Telegramm der "Köln. 3ig," zur folge die Nachricht des "Oresd. Sournals", "daß der Kurfürst von Hiften sich dem Bundestagsbeschlusse gesügt habe", von dem "Frankfurter Journal" und der "Frankfurter Postzeitung" dem ent irt wird. Auch die Sprache der "Kafieler Zeitung" vom gestrigen Datum deutet

empfehlen, hrn. Krausnick aber den Dank für lange und treue Amtsverwaltung durch ehrende Pension auszulprechen. Einstimmig und ohne Diskussion wurde die höhe der Pension von der gestrigen Verkammlung auf 4000 Thlr. festgeset. Ingleichen wurde der Tochter des Jrn. Krausnick nach dem Tode ihres Katers und ür die Dauer ihres ledigen Standes eine Pension von 500 Thlr. ausgeset. Herauf beschlichen Stersammlung das Gehalt für den Oberdürgermeister auf 6000 Abtr. ausgeset. Herauf des stehen Verkammlung das Gehalt für den Oberdürgermeister auf 6000 Abtr. mit freier Dienstwohnung sestzulesen, und schritt zur Wahl selbst. Es wurden 91 Stimmzettel abgegeben. Es erdielten Stimmen: der Seh. Ober-Kinanzant und Reg. Prässent er und Fr. v. Unruh 2. Der Geh. Ober-Kinanzarat und Reg. Prässent Seydel in Sigmaringen 74, der Krausnick 9, Reg. Anth degel 4, Prässent W. Winter 2 und Hr. v. Unruh 2. Der Geh. Ober-Kinanzarath und Reg. Prässent zum Oberbürgermeister der Statt Bert in gewählt.

Die "Bertliner Börsen-Zeitung" schreibet: "Gegen unsere Zeitung ift auf Antrag des Herrn v. d. Howdt isch um einige Aeußerungen bezäglich der Convertirungs-Naziregel. Obwohl der verantwortliche Redacteur unseres Blattes die volle Vertretung übernommen, wird doch inzufret, um den Verfasser zu ermitteln. Es sind zu diesem Zwecke bereits der Besiger unserer Druckerei, der Erpedient unserer Beitung, die Correctoren der Zeitung, ja, der Factor der Oruckerei zeugeneiblich vernommen worden." empfehlen, Grn. Rrausnick aber ben Dank fur lange und treue Umts:

seitung, die Gorrectoren der Zeitung, ja, der Factor der Druckerei Zeitung, die Gorrectoren der Zeitung, ja, der Factor der Druckerei zeugeneidlich vernommen worden."

Der Minister des Innern hat zum Bescheide ertheilt, daß es nach §. 43 der allgemeinen Gewerbeordnung, welcher durch die Novelle vom 22. Juni v. I. nicht ausgehoben worden ist, bei den binsichtlich der Unternehmen von Erziedungs- und Unterrichtsansalten, sowie der Privatlehrer ergangenen besondern Bestimmungen sein Bewenden behält. Es solgt hierauß, daß auch die Tanzlehrer, welche ausschließlich in den von ihnen selbst gegrindeten Tanzschulen Unterricht ertreiten wolzen, den der Bestimmen den Von ihnen selbst gegrindeten Tanzschulen unterricht ertreiten wolzen, den bezüglichen Vorschriften der Instruction vom 31. December 1839 unterliegen.

den von ihnen selbst gegründeten Tanzschulen Unterricht ertheilen wollen, den bezüglichen Vorschriften der Instruction vom 31. December 1839 unterliegen.

Der Posente Expbischof v. Przyluski wird seine Keise nach Rom in diesen Tagen antreten. Seitens des deutschen Keise nach Rom in diesen Tagen antreten. Seitens des deutschen Keise ergangen. Der Expbischof dat aber diese Einladung, wie der "Topodonik Kat." mittheilt, aus dem Grunde abgelehnt, weil er sich nicht zum deutsschen Episcopat rechnet. Er wird die Reise über Paris und Narseille en Seiscopat rechnet. Er wird die Reise über Paris und Narseillen en Aben Munich die piemontessichen Staaten zu berüften.

Rasel, d. 14. Mai. Diezenigen Orte unsers Landes, in welchen die nach den Bestimmungen von 1860 Bablberechtigten Eingan den den an den Bundestag, zum Anschluß an die Extlärung der die ingan den nach den Aundestag, zum Anschluß an die Extlärung der die sigen Mähler, gerichtet und zu diesem Beduse an Pr. Jucho in Franklurn geschieft daden, sind nach der "Hos. Maz." solgende 27: Kassel, Hanau, Kotenburg, Langendiedach, Kesseltstag, Giselwerder, Helmassbausen, Kotenburg, Langendiedach, Kesseltstag, Bodenheim, Hersseld, Ochsbausen (bei Kassel), Frankenberg, Ausbassen, Messen, Hersseld, Ochsbausen (bei Kassel), Frankenberg, Kulba, Hingen, Derskausen (sämmtliche Unwelende), Schwarzensels und Schmalkalden. Ferner bringt die "Hessen, Bestwarten eine Kammtliche Unwelende), Ochwarzensels und Schmalkalden. Ferner bringt die "Hessen, der Ausgeschlussen und Schmalkalden. Herner bringt die "Hessen, der sieden gen, so das sieden Ausgeschlussen der einer Menge Orte Nachrichten über Wahlverweiger un zen, so das sieden Ausgeschlussen einer Kanselnen unserschausen nach entschweine Ausgeschlussen gegenüber macht es einer Komischen ist und der Extugulischen Einschweise und der Einen Kanselnen mitgehalten würde. — Diesen männlichen Ertlärungen gegenüber macht es einer Komischen Seltzugen des Ministeriums beigewohrt hat, wird jeht von derscheiten Sigung des Ministeriums beigewohrt

richteten Wahlverordnungs. Proteste zu consisciren.

3 talien.

Der König hat am 7. Mai von Neapel aus seinen Abjutanten General Grasen Negri von Sanfront in einer Misson an Garisaldi abgeschickt. Die "Italie" meint jedoch, es handle sich bloß um die Angelegenheit wegen der genuessischen Garabiniert, die bekanntlich unter Menotti Garibaldi's Führung nach dem Süben rücken sollten. Die Sache verzögerte sich, weil Menotti Garibaldi das Commando ablehnte und das Banditenwesen, zu besten Bekämpfung das Corps bestimmt war, plößlich adnahm. In letztere Zeit sanden aber wieder mehrere Gesechte statt. Natrazzi hat übrigens einen anderen, langsamer, doch nachdrücklicher auf Berubigung des Sübens abzielenden Plan: Nachzem der Richterstand im Keapolitanischen respriniert, soll jetz die Reihe an das Schulwesen und besonders das Volksschulwesen kommen; zugleich die Spitäler, Hospize, Armenhäuser und Geschamisse inspectie in Keapel dan die Kegierung besohlen, daß die ungelunden Stadttseile in Keapel demolirt und neugedaut werden und dies Arbeiten bereits im September beginnen sollen. Uederhaupt, der Süden soll arbeiten lernen; Gesegenheit wird dim geboten, auch das ermunternde Beispiel; das Keappolitanische, so wie die Insele Gieilien erhalten ein vollständiges Chaussee,

Schienen: und Telegraphen: Netz; die Berhandlungen in Betreff der Cisenbahnen und Telegraphen sind, neuesten Nachrichten zusolge, zu einem erfreulichen Ergednisste gediehen und der Bau wird sofort in Angriss genommen werden. Die Straßen: Netz der ehemaligen beiben Scitlen sollen schleichten und ein Riesenwerk in directe Berbindung gesetz, die Meerenge von Messina nämlich überbrückt werden. Diese Brücke wird vier Kilometres — 12,000 Fuß, also etwa zehn Mal so lang wie die Rheinbrücke dei Köln — lang werden; der Plan zu diesem Werfe, das sür Vocomotiven und gewöhnliche Juhrwerke eingerichtet wird, ist von einem französsischen Ingenieur entworsen, der sich durch tühne, doch höchst praktische Bauten in einem der ersten französsischen Kriegshäfen einen Namen erworden hat.

Das "Giornale di Napoli" sagt: Die Ankunst des Prinzen Napoleon darf keine verfrühren Possungen in der römischen Krage erzeugen, die sern davon die Lösung zu beschleunigen, dieselbe nur aushalten würde. Die Anwesenbeit des Prinzen sichert noch mehr die Brische Uebereinstimmung des Kassers Rapoleon mit dem König Victor Emanuel, wenn auch der Prinz mit keiner besonderen Nitssion der Alless der Verlagen und der Prinz mit keiner besonderen Nitssion der Alless der Verlagen und der Verlagen in der könig Verlagen von der

bergliche Uebereinstimmung des Kaisers Napoleon mit dem König Victor Emanuel, wenn auch der Prinz mit keiner besonderen Mission betraut sei.

Der "A. Allg. 3tg." wird aus Neapel vom 7. Mai geschrieben: Für die Bereitwilligseit, mit welcher der heil. Januarius, der Schukwaten der Stadt, in diesem Jahr sein gewöhnliches Kunder that, hat er von Viktor Emanuel ein kostdares Halsband mit einem Brillantkruz daran bekommen. Mit seinem ganzen Hossiak die von Biktor Emanuel ein kostdaren ganzen Hossiak die Sache mit möglichst großer Feierlichkeit in Stene seinen Wan wollte die Sache mit möglichst großer Feierlichkeit in Stene seinen, Man wollte die Sache mit möglichst großer Feierlichkeit in Stene seine, wie die Sache mit möglichst großer Feierlichkeit in Stene seinst die Eache mit möglichst großer Feierlichkeit. Der könig zu empfangen. Man wollte die Sache mit möglichst großer Feierlichkeit. Der königliche Zug war schon auf dem Wege nach der Kirche, als die Nachricht einkraf, daß das Kapitel sich weigere, den König zu empsangen. In aller Eise wurde Migr. Caputo berbeigerusen. Er trommelte schaelt einer Migre Lieben Wegen auch eingefunden, um die Kunktion vorzunehmen, in der Kathedrale auch eingefunden, um die Kunktion vorzunehmen, in der Kathedrale auch eingefunden, um ohne viese Umstände das reiche Halsband in Einstang zu nehmen. Die Mönche des der Kirche gegensübersegenden Klosters scholiene bei der Annäherung Viktor Emanuels sorgsätzig die Thüren und Kensten. Am Abend nach der Eeremonie wurde die Kathedrale gerau chert und wieder eingesegnet, um die schölichen Spuren, welche die Anwessender der Erremonie wurde die Kathedrale gerau chert und wieder eingesegnet, um die schölichen Spuren, welche die Anwessenden der Erremonie wurde die Kathedrale gerau chert und wieder eingesegnet, um die schölichen Spuren, welche die Anwessenden der Erremonie wurde die Kathedrale gerau chert und wieder eingesegnen auch die Konche von Er. Krancesco de Paola nach einem jeden Besied die Konche von Er. Krancesco de Paola nach einem jeden K

Rußland und Polen.

Petersburg, d. 16. Mai. (Sel. Dep.) Die heutige "Börfen-zeitung" bringt ein faisertiches Defret, durch welches die Sasen von Ricolajew und Cherson für ausländische Schiffe geöffnet werden. Es sollen daselbst am 1./13. Juni Zollämter errichtet werden.

Amerifa.

Die "Times" bringt folgendes Telegramm ihres Correspondenten aus News Vork, d. 3. Mai: "Die Einnahme von NewsCrleans hat sich vollkommen bestätigt. Es fand keine Blokade statt, kein Blutsvergießen. General Mankssielb Lovell zog sich mit seiner ganzen Armee per Eisenbahn nach Fort Monroe, 78 Meilen auf dem Wege nach Memphis, zurück, um sich mit Beauregard zu vereinigen, der Korinth geräumt haben soll. Eine große Schlacht sieht bei Grand Junction, nahe bei Memphis, zwischen Halled und Beauregard devoor. Beibe hatten sich sehr verstärkt. Fort Macon ergab sich am 25. April an Burnstve. Die Besatung zog mit Kriegsehren ab. Die Unionisten verloren 7 Todte und 18 Verwundete. Der Verlust der Conföderireten wird nicht angegeben." ten wird nicht angegeben."

National - Derein.

Am hundertjährigen Geburtstage Fichte's Montag den 19. Mai Nachmittags 4 uhr Bersammlung der Mitglieder und Freunde des deutschen Rational=

Bereins in Halle und Umgegend in der "Weintraube" in Giebiebenftein. Tagesordnung: Fichte's Leben und Wirten und seine Bedeutung für die Gegenwart; die gegenwärtige Lage Preußens und Deutschlands

Bur Feier bes hundertjährigen Geburtstags Fichte's wird am 19. Mai Abends 7 Uhr ein Festeffen fiattsinden, zu welchem alle Freunde ber nationalen deutschen Bewegung biermit eingeladen werden. Diese nigen, welchen das in Umlauf gesehte Circular nicht zugegangen, werden gebeten, sich bis Sonntag Abend bei den Unterzeichneten ober im "goldnen Ring" oder in der "Weintraube" in Giebichenstein zeichnen

zu wollen Dr. Ille. Henfel. Dr. Jacobson. v. Landwust. Dr. Bauer. Klinkhardt. Dr. Opel. Dr. Thambann. Amtlicher Fonds: und Geld: Cours. Berliner Borfe vom 16. Mai 1862.

The second secon	Gifenbabn . Actien	13f.  Brief.   Geld.	Musland. Gifenbahn. Stamm. Actien.
Fonds . Courfe.	- IDIR	Berlin = Samburger 1. 41/2 1001/8 -	Div.
Bf.   Brief.   Gelb.	Stamm = Mct. 11861. 3f. Brief. Gelb.	do. 11. Emission  41/2  1001/8   -	11001 171. 201161. 1 40410.
Daniel Traim Muleike 41/2 - 993/4	Machen Duffeldort 31/2 89 -	Berlin=Poted .= Dlagd. 4 991/4 -	Umsterd.=Rotterd. 51/10 4   91   90
Breuß. Freiw. Anleihe 4½ — 993/4 Staats = Anl. v. 1859 5 1075/8 1074/8	Machen-Mastrichter	bo. Lit. B. 4 991/4 -	Löbau = Zittau  - 4  -
Staats = Anleihen von	Berg. = Dtarf. Lit. A. 61/2	be. Lit. C. 41/2 1001/2 100	Ludwigeh. = Berb. 8 4 1331/2
1850, 1852 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	bo. bo. Lit. B. 4 - 1031/2 1021/2	bo. Lit. D. 41/2 1001/2 100	Mainz = Ludwigsh. Lit. A. u. C 7 4 124 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -
po. 1854, 1855, 1857 41/2 1001/2 100	Berlin=Unhalter . 81/4	Berlin = Stettiner . 41/2 1017/8 — 00 II. Serie 4 951/4 943/4	Medlenburger 27/8 4 - 51
non 1859 41/2 - 1001/2	Berlin = Samburger 6 - 1161/4	bo. II. Serie 4 951/4 943/4  bo. III. Serie 4 951/4 —	Nordb. (Fr. 2Bilb.) 3 4 631/2 -
bo pon 1856  4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  100	Berlin = Botsbam = 11 - 1901/2	bo. vom Staat gar. 41/2 1021/4 -	Deftr. fra. Staateb 5 - 1381/2
non 1853 4 - 1993/4		Breslau = Schweidnig =	The second secon
Staate = Schuldicheine   31/2   89   881/2		Freiburger Lit. D. 41/6	Musland. Prioritäts - Actien.
Grämien = Unlethe DDN	Bresl. = Schw. = Frb. 67/8 731/2 731/2	Coin = Crefelber 41/2 1001/4 -	Rordbahn (Fr. Bilb.) 41/2 100   99
1855 à 100 \$ 31/2 122 121	(Soin = Mindener . 121/4 31/2 -	Coin = Mindener 41/2 101 -	Belg. Oblig. 3. de d'Eft 4   -   -
Rur = u. Reumärtische 31/0 89 881/0	Magdeb. = Galberft. 221/2 - 295 294	do. 11. Emission 5 1011/4 1003/4	bo. Samb u. Meufe 4
	Magbeb. = Bittenb 44 43	do 4	Defterr, frang. Staateb. 3   _ 268
Oder=Deichbau=Oblig. $4^{1/2}$ — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Münster = hammer   -  4   98   -	do. III. Emission 4	The angenerim fall
be. bo. 31/2 881/4 873/4	Miederichlef.=Mart 4 983/4 -	bo. bo. 4½ - 100	Inlandifche Fond 8.
Schuldverschr. b. Berl.	Miederichl. Zweigb. 11/2 - 681/2 -	do. IV. Emiffion 4 933/4 931/4	Raff.=Bereins=Bf.=Act.  4  117  -
Kaufmannschaft 5   1033/4   1031/4	Dberfchl. L. A. u.C. 79/10 31/2 -	Magdeburg = Halberft. 41/2 1023/4 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Danziger Brivatbant 4 1011/2 1001/2
granding and draw of sales,	Do. Lit. B. 79/10 31/2 — 45 — 44 — 45 — 45 — 45 — 45 — 45 — 4	Riederichlei.=Märtische 4 971/2	Ronigsberger Privatbl. 4   -   973/4
Bfanbbriefe.	Oppeln = Zarnow. 5/6 - 45 44	Do. Conv 4 971/2 -	Magdeburger do. 4 901/2
	Br. Wilh. (St. B.) 1/2 931/2	do. do. III. Serie 4 -	Bofener bo. 4 961/2 951/2
Rur = u. Reumarfifche  31/2  923/4   921/4	bo. (Stamma) Pr 4 -   931/2	bo. do. IV. Serie 41/2	Berl. Sand Gefellich. 4 - 90
bv. bv. 4 1011/4 1003/4	Rhein = Nahe 305/8 295/8	Ried .= 3 weigh. Lit. C. 5 1011/6 -	Disc. Commandit=Anth. 4 - 953/4
	Rubrort= Eref.= Str.	Dberichl, Lit. A 4   -   -	Schlef. Bant = Berein   4   941/2   931/2   Bommerice Ritterich. B. 4   941/4   931/4
Bommersche	Gladbacher 7/80 31/2 94 -	bo. Lit. B 31/2 881/4 873/4	Bommeriche Ritterich. B. 4   941/4   931/4
bo 4 100	Stargard = Bofen 4 31/2 99 98	bo. Lit. C 4	Industrie - Actien.
Majentene 14 - 1104/4	Thuringer 62/3 - 118 117	bo. Lit. D 4 951/4 943/4	The state of the s
bo 31/2 - 977/8	2Bilb. (Cofel=Dbb.) 471/, 461/4	do. Lit. E 31/2 861/4 -	Dinerva
bo. neue 4 971/2 97	do. (Stamm=) Br. 41/2 41/2 921/2 -	do. Lit. F 41/2 -	Fabrif v. Eisenbahnbed. 5 871/2 861/2
Schlefische   31/2   931/4   -	do. do. do. 5 5 921/4 911/4	Pr. Wilh. (St. Dohm.)	Dessauer Kont. Gas 5 - 1071/2
Bom Staat gar.; Lit. B. 31/2 -	Bo vorftebend fein Binsfat notirt ift,	1. Serie 5	and son minimise no man
Bestpreußische  31/2   871/2   87	werden ufancemagig 4 pat, berechnet.	do. III. Serie 5	Ausländische Fonds.
bo 4 98 97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Rheinische 4 -	Braunschweiger Bant 14   -   801/2
do. neue  4   -   1 -	Prioritats = Oblig. 4 943/4   -	be now Stoot gar.   -   -	Bremer Bant 4 - 103
Rentenbriefe.	Nachen = Düffeldorfer . 4 943/4 — bo. II. Emission 4 941/2 —	Do. 111. Emiffion 1/2 991/4 983/4	Coburger Creditbant 4 - 1 691/2
	bo. 111. Emission   41/2	Rhein-Rahen St gar. 12 - 993/4	
Rur = u. Neumärkische 4   991/4   983/4	Machen = Maftrichter 41/2 661/4 -	do. do. 11. Emilion 41/1 - 39/4	Deffauer Credit 4 73/4 63/4
Bosensche 4 - 981/2 Bosensche 4 981/4 973/4	Do. II. Emission 5	Tuprori=Grefeld.=Strets	do. Landesbank 4 - 271/2
Preußische 4 981/4 973/4 Preußische 4 983/4 981/4	Berg. = Martische conv. 41/2 1011/2 -	Gladbacher 41/2 — —	Genfer Creditbant 4 — 438/8
Rhein = u. Westphäl. 4 973/4 971/4	bo II. Serie conp. 41/0	bo. 11. Serie 4 -	Geraer Bant 4 - 85 Gothaer Privatbant . 4 803/4 793/4
Sachfifche 4 99% 99%	bo. II. Serie (1855)   5 1003/4 1001/4	bb. III. Serie 41/2 1001/8 -	Sannoveriche Bank . 4 981/2 -
Schlefische 4   -   99	do. III. Serie v. Staat	Stargard = Posen 4	Leipziger Creditbant . 4 751/4 741/4
Pr. Bant-Untheilscheine 41/2 122 121	0/4 Hut	bo. III. Emission   41/2   -   -	Luxemburger Bant 4 981/2 -
Friedriched'or 137/12 131/12	bo. IV. Serie 5 1003/4 1001/4 bo. Duffelb. Efferf. Br. 4 -	Thuringer 41/2	Meininger Creditbant 4 883/4 873/4
Gold = Rronen 9 53/4	bo. do. II. Serie 5	bo. II. Serie 41/2	Rordbeutsche Bant 4 - 94
Und. Goldmungen à 5-6 - 110 1091/2	Do. (Dortm. = Soeft) 4 943/4 -	do. 111. Serie 41/2 1021/4 1013/4	Defterreich. Credit 5 841/4 -
	bo. do. II. Serie 41/2 1001/2 -	do. IV. Serie 41/2 1013/4 -	Thuring. Bank 4 95 94
*) oder à Stud 5 \$ 15 Jy? - A.	Berlin = Anhalter 4   -   991/4	Bilb. (Cofel=Dberbg. 4 921/4 -	Beimar. Banf 4 81 80
**) oder à Stück 5 \$ 14 JK 3 A.	Berlin = Unhalter  41/2  1001/2  100	do. III. Emission $ 4^1/2 $ — —	Defterr. Metall   5   551/2   541/2

Magbeburg, ben 16. Mai. (Rach Bieveln.)

Magdeburg, den 16. Mai. (Nach Bisveln.)
Beizen — "p Gerste
Voggen
Startoffespiritus, 8000% Trasses, loco obne Fas,
18 pf.

Mordhaufen den 16. Mai.
Beizen 2 pf 17\12\12\forall si 3 pf 2\12\12\12\forall si
Beigen 2 s = 2 = 15 =
Berste 1 = 12\1/2 = 1 = 20 =
Opier = 25 = 1 = 2\1/2 =
Büdőt pro Centner 14 pf.
Leinőt pro Centner 14 pf.

Rethol pro Centine 14 \$\frac{\psi}{\psi}\$.

Berlin, den 16. Mai.

Berlin 10c0 65\$-77 \$\psi\$ na\text{ n

phe bez.

Weigen matt. Roggen disvonible bei reichtlichen Offerten nur wenig berabgeisten Preisen mögig ungesetzt Ermine eröffneten zu niedrigen Goursen, sandem aber alsdann mehr Beachtung und beseichtigten sich auch eine 12,000 Ein. hater ohne Arbertung, gefünd. 1200 Ein. Kübel verkehrte durchweg in sesser zu gefünd. 1200 Ein. Kübel verkehrte durchweg in sesser wurden sür nahe Sichten etwas öbere Areise angelegt, madren sein sein erfer zendenz, besonders wurden sur nahe Sichten etwas öbere Areise angelegt, madren sur general pattern gute Arage und bessert eine fich im Laufe des Geschäftis wodurch Benötigist sich in bok Forderungen singen mußten und der Markt auch in seiter daltung schiegt, gef. 10,000 Quart.

Breklau, d. 16. Mat, Spirtius pr. 8000 v.Ct. Trale

Breslau, d. 16. Mai. Spiritus pr. 8000 vCt. Trals 18: 10'/10. A G. Weizen, weißer 68—84 AP, gelber 68—92 AP, Breggen 53—59 AP, Gerste 32—38 AP. Steffer 32—38 AP.

Stettin, b. 16. Mai. Betzen 70—76. Roggen 40 bez., Mai 48 G., Mai/Juni 471/2 bez., Juni/Juli 471/2 G. Mibbl 135/2, Sept./Dct. 139/2—131/2. Spirifus 17 bez., Mai/Juni 109/2, Juni/Juli 161/2 G., Sept./Dct. 174/2 bez.

bez., Man/Junt 10%, India A. Peizen febr flau, ab Diffee Damburg, d. 16. Mai. Weizen febr flau, ab Diffee 128pid. Juli 122 angeboten. Neggen scoo fest, ab Dan-zig Mai 78 bezabit, ab Königsbergi zu 77 angetragen. Del Nai 20%, Del. 27%.

An Act 20%, Oct. 27%.

An Bafferfland der Saale bei Halle am 16. Mai Wends am Unterpegel 5 Auß 1 Zoll, am 17. Mai Wengens am Unterpegel 5 Auß 1 Zoll, Am 17. Mai Wengens am Unterpegel 5 Auß 1 Zoll, Wafferfland der Saale bei Weißenfels am 15. Mai Wende Auß 7 Zoll, am 16. Mai Wengens — Auß 9 Zoll, am 16. Mai Wennitt, am alten Pegel 48 Zoll unter 0, am neuen Pegel 3 Auß 2 Zoll.

Bafferfland der Cibe bei Dresden den 16. Mai Wittage: 2 Elen 3 Zoll unter 0.

re, Migwoig, C.
Desgl., Riederwärts: Am 16. Mai. B. Seibel, Safer, D. Leifden n. Berlin. — M. Strad, Pulver, v. Torgan n. Spandau. — Nordd. Dampifdifff. Gel, Getrelbe, v. Dresben n. Magbeburg. — Fr. Kamps, demische Fabrisfate, v. Schönebed n. Berlin.
Magdeburg, den 16. Mai 1862.
Königl. Schlensenamt.

### Bekanntmachungen. Auction.

Dienstag ben 20. Mai Radmittags 2 Uhr u. Mittwoch ben 21. Mai Vormittags 9 Uhr versteigere ich auf ber Weintraube vor Gieverflegere ich auf der Abeintrallde vor Giebichenstein einen gut gehaltenen Nachlaß von Mobilien, Tasschenuhren, Federbetten, schönen Frauenkleidungsstücken, Hauss u. Küchengeräthsichaften zc. Tags zuvor Nachmittags von 4 bis 5 Uhr stehen die Sachen zur Ansicht. Foppe, Auct. Commiss. u. gerichtl. Tarator.

Die Collenbeyer Schulwiesen sollen am Montag ben 19. d. Mis. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle meistietend verpachtet wer-Saberforn.

2000 Ap, 3000 Ap, 5000 Ap und 10 bis 30,000 Ap find auf gute tändliche Hypothet theils sofort und ersten Juli auszuleihen durch I. G. Fiedler in Halle, ft. Steinstraße Nr. 3.

Bruchbandagen bei F. Lange's Sohne.



Circus gymnasticus auf dem Franckensplate zu Halle. Some Andere die Gere anzuzeigen, daß derfelbe mit feiner Afrodaten-, Gymnasticus und Ballettänzer- Gesellichaft bereits angekommen ist und Ballettänzer- Gesellichaft bereits angekommen ist und Sonntag den 18. sowie Montag den 19. Mai auf dem Franckensplate in einem dazu erdauten offenen Gircus seine ersten Borstellungen geben wird. Da ich sagen zu dürsen glaube, daß mein Name, sowie de Leistungen meiner Gesellschaft dinlänglich bekannt sind, so werde ich versuchen, hiesigen Orts etwas noch nie Gesehenes darzustellen, und hosse, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich um zahlreiche Theilnahme bitte. Das Nähere besagen die Itele. Kassensstellen, Und hosse, kassenschaft der Versuchen, die gesehen der Versuchen, die gesehen der Versuchen, die gesehen der Versuchen, die seine Fehlbitte zu thun, wenn ich um zahlreiche Theilnahme bitte. Das Nähere besagen die Itele.

Bon nachstehnd offerirtem Boonekamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht, à Fl. 7½, 15, 25 %, batt stets Eager Julius Riffert in der alten Post.

Nichts ist so angenehm kublend, erfrischend und ftarkend in ber beißen Sab-reszeit auf Reisen und auf Marschen als Zuderwasser mit

## Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter ber Devise:
... Occidit, qui non servat,"
erfunden und einzig und allein bestillirt von
H. Underberg Albrecht,
am Rathbause in Rheinberg am Riederrhein.

Gr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Preußen, Gr. Königl. Soheit des Prinzen Friedrich von Preußen, Gr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bahern, Gr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen und mehrerer anderer Höse.

Ein Theelöffel voll meines Boonekamp of Maag. Bitter genugt fur ein Glas von 1/4 Quart Budermaffer.



irnung bor Flaschen ohne mein Siegel und bie Firma: &. Unberberg. Albrecht.

in Siebichenstein b. Palle a Saale.
Mittwoch den 21. d. M. Bormitt. 9 Uhr
und Nachmitt. 2 Uhr u. folg. Tage versteigere ich gegen gleich baare Jahlung im
Gaale des Gasthauses des Servn
Hennig zu Giedichenstein wegen Abreise einer Familie sehr gutes, wenig gebranchtes Mahagomi: u. Birz
fen-Mobiliar, als:

1 prachtvolle Taseluhr, Secretair's, Servanten, Sopha's, gr. Goldrahmspiegel mit
Marmor Confols, Kommoden, Damen-,
Schreid-, Sopha-, Rlapp-, Basch- u. dinbere Tische, Arm- u. Robrstüble, Schränke,
Bettsellen, sehr gute Betten, seinste ungebranchte Tisch- u. Bettwäsche (passen)
zu usstattungen), Küchengeräthe u. derzl. m.
Kerner: 1 Glassiampse mit 2 gr. Wörsen,
Gerächschaften zu einer Glas- u. Schmigespapiersabitt, gr. Vorrath gestoßenes Glas-ic. (Legtere Kadrif: Gegenstände können auch vor dem
Termine verkaust werden.) Die Gegenstände stehen nur Dienstag den 20.
Mai Rachmitt. von 2 dies Uhr zur
gefälligen Anscht. gefälligen Ansicht. J. H. Brandt, Kreis-Auct. Commissa u. ger. Tapator.

Wiefen - Verpachtung. Die ju Planana gelegenen Schliack-ichen Biefen follen

Mittwoch den 21: d. Mts.
Machmittags 3 Uhr in Passellen von 2 bis 5 Morgen öffentlich an den Meistbictenden verpachtet werden. Ber-fammlungstofat ist das Schenkhaus zu Planana.

Ein Sausfnecht, ber mit Pferben umguge-ben verffebt, findet fogleich Stellung Oberftein-thor Nr. 13.

Su der Banerichen Brauerei (fruber Guckenberger) ift ein complettes Rogwert nebst Riemenzeug zu verlaufen.

Gesuch.

Ein junger Mann, militärfret, welcher seit 10 Jahren in Budersabriten als Maschinist thatig war, worüber er die besten Zeugnisse besitet, sucht als Maschinist oder Ausseher in einer Fabrit bald ähnliche Stellung. Geehrte Reflectan-ten erfahren bas Rähere bei G. Prange, Buchhändler in Beißenfels.

Ein gebildetes Madchen in gesetzten Jahren, aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten geschieft, sucht, um sich nüglich zu machen, eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und Beaussichtigung der Kinder. Näheres unter Chiffer A. B. franco poste rest. Merseburg.

Lehrlings: Gefuch.
Ein Lehrling von außerhalb, anständiger her-kunft, mit d. noth. Schulkenntnisen verf., w. unter soliden Bedingungen 3. sof. Antritt ges. Pergamenter in halle.

Dienstag ben 20. d. Mts. treffe ich mit einem großen Trans-port fromm jugerittener Reit: und Ardennischen Arbeitspferden in Nichresichen, ein in Alfchersleben ein. Seinemann.

Ctablissement.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Alempner: Meister niedergelassen habe. Bitte bei vorkommenden Bedurfnissen mich mit Ihren Auftragen gutigft beehren zu wollen. Connern, im Mai 1862.

Fr. Felgentreff.

Für Brennereien find Geiftstrage Rr. 58 folgende Gerathschaften

ind Geiginage Rt. 35 forgende Gerangigapen zu verkaufen, als: 6 Stud Hefengefaße mit starkem Aupfer-Lusschlag, a Stud 120 Ort. Inhalt, sowie 2 Stud Mutterhesen-Gefäße bei Julius Schimmelpfennig.

Geiftstraße Rr. 58 ift eine möblirte Bob-nung mit Pferdestall und Burschengelaß fofort ju vermiethen.

Gebauer-Schwetfchte'sche Buchbruderei in Salle

Frischen Waldmeister. Frischen Maitrank,

Flasche 71/2 Jg u. 10 Jg,

Heute erhalte ich wieder die be-liebten Baroque: Facontagen, breit Goldrand mit und ohne Devisen, à 2 H im vollen Dhd.; ferner diesel-ben Tassen mit blauer, grüner und Goldfiaffage.
Gustav Ferber,
große Steinstraße Nr. 72.

ufas

patentirt

land i

de R

ha ha be

no

R

bei

ein

ver

bu

Rá ihn

bal

ein

an

Me

wer ma Ge,

her ber ift

ner und

wel bes Hen Zäg ten

Spa räd

mei

auc

bis

zeig

gen (22) gen (Sibe (Ob ping (20)

Serl Rah Köli Kirch breit hauf Hauf

Freybergs Garten.
Sommag ben 18. Mai Nachmittags:
und Abendeoncert.
Ende 10 Uhr.

T. Fiedler. Enbe 10 Uhr.

**Kochs Garten.** Montag den 19. Mai Albendeoncert. Anfang 7 Uhr. F. Fiedler. F. Fiedler.

Rabeningel bei Rubblant. Conntag Zangfrangen und frifden Ruchen.

Maile. Beute Conntag frifden Speck: u. Raffeetuchen.

Sommertheater in Halle in der Weintraube.

Sonntag den 18. Mai zur Eröffnung der Sommerbühne zum ersten Male: Kiefelackund seine Vichte vom Ballet, Posse
mit Gelang und Kanz in 4 Abtb. und 10
Bitbern von A. Weirauch, Musik von
Conradi, Repertoirposse des Wallnertheater in Reelin

Conradi, Rependent ter in Berlin.

Montag den 19. Mai: Ich bleibe ledig, ober: Der Menschenkenner und der Weisberseinb, Lussippel in 3 Aufzügen von Carl Blum.

Die fernern Spieltage sind: Mittwoch u. Freitag. Ansang der Sonntagsverstellung 6½ Uhr. Die Direction.

Montag den 19. Mai Abends 8 Uhr Ber-fammlung des Turnvereins in Englischen Hof: Mittheilung über Fichte. Auch Freunde des Turnvereins sind als Sasse willkommen.

Der Borffand.

S. I. Br.

## Familien-Nachrichten.

Todes = Anzeige.

Adoes Angelge,
(Berspätet,)
Allen Berwandten und Freunden zur Nachricht, daß mein guter Mann, der Fleischermeister Pauri Anni, in einem Alter von
noch nicht vollendetem 36. Lebenssabre zur ewigen Rube geschieben ist, und ich mit meinen 2 unerzogenen Kindern zurücklebe. Möge Gott einem Zeden vor einem so frühzeitigen
Schieffal behüten.

Schicklat deparem. Die Kritwe neon verne.

Die trauernde Kittwe neon verne.
In der Nacht vom 24. April gegen 12 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden meine theure mir unvergestliche Gattin, Ottilie Voch gedorn Wieden in ihrem 39. Ledensjadre. Troß ist mein Schmerz und wer ihn kennt, wird ihn zu würdigen wissen. Diesen hoben Verlust zeige ich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an und ditte um fille Theilnahme.

Dorf Alsleben a/S., den 25. April 1862.

August Vock.



## Beilage zu N. 115 der Hallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage). Salle, Sonntag den 18. Mai 1862.

Telegraphische Depesche der Sallischen Beitung.

Aufgegeben in Berlin ben 17. Mai 12 Uhr 34 Min. Nachmitt, Angekommen in Salle ben 17. Mai 1 Uhr 20 Min. Nachmitt,

Berlin, d. 17. Mai. Bei der heutigen Nachwahl im zweiten Berliner Bezirk wurde von 486 anwesen-den Wahlmannern Dr. Johann Jacoby mit 250 gegen 225 Stimmen, welche auf den Ritterguts: Be-iher Bauck fielen, zum Abgeordneten gewählt.

Deutschland.

Berlin, d. 16. Mai. Die "Bant" u. h. 3." hört, daß mit dem Prästenten Kühlwetter die Verhandlungen wegen Uebernahme des Handelsministeriums noch nicht völlig abgebrochen sind. Herr Kühlwetter hatte ein Programm überreicht, dessen Amerkennung seitens des Staatsministeriums er zur Bedingung seines Eintritts gemach hatte. Von dieser Forderung war er in dem letzen Stadtim der Verstandlungen abgegangen und hatte seine Wünsche auf bestimmte Puntte des früheren Programms beschränkt, über welche eine Verständigung noch immer sur wahrscheinlich gebalten wird. — Wie die "Vert. Allz. 31z." meldet, ist die "Köhlwetter beute von Er. Maj. dem Könige empfangen worden.

Un der gestrigen Vorse war das Gerücht verdreitet. das sich in

Ich der Zuchleichen Borfe war das Gerücht verbreitet, daß sich in Kassel Entschlüsse worden.

An der gestrigen Börse war das Gerücht verbreitet, daß sich in Kassel Entschlüsse vorbereiteten, die einen Wechsel in der Regierung des Kurpürsenthums Hessen zur Folge haben dürsten.

Der hiesige erste Rahlbezirk hat nun jedenfalls eine Neuwahl vorzunehmen, da Herrn v. Hennig's Ablehnungs-Erksärung heute hier eingetrossen ist. Er hatte dieselbe nicht früher abgeben können, weil er verreist war und daher das Schreiben des hiesigen Wahlkenisch, weil er verreist war und daher das Schreiben des hiesigen Wahlkreise Irasdurg empfabl, um einige Tage verpätet in seine Hahlkomites, weilsche ihm die Annahme der Wass in seinen der Kahler noch immer bei der Intersuchung hossen wir das faus einen kahler noch immer bei der Intersuchung hossen. Die Nachricht, das derssen der einem Bankhause eine Anstellung als Buchhalter erhalten habe, ist somt ungegründet.

Wie die, Danz, Iz. "dott, hat der Landrath de Brauchists einen Urlaub auf zwei Monate nachgesucht, um eine Kur zu gebrauchen. Die diessischige ordentliche Eneral-Versammlung des Vereins deutscham statt.

an in Umfterbam ftatt.

an in Amsterdam statt.

Aus Görlig meldet der dort erscheinende "Anzeiger": "Am 11. Mai Wends kam es in Moys zu einem Streit zwischen einem Handwerfer des hiesigen Jägerbataillons und einem Schmiede der Eüderschen Fadrit, der einen seiterngewehr Sedrauch und sieß dasselbe seinem Seinem Seiterngewehr Sedrauch und sieß dasselbe seinem Segner auf der linken Seite in den Unterleid, so daß die Eingeweide herauskrafen. Da mehrere Darme start verlegt worden sind, so ist der sod des Unglücklichen bereits am 12. Mai erfolgt. Der Vorgang ist aufs tiessie zu beklagen." Auch in Biesnitz, Leschwitz und hennersdorf kam es an demselben Tage zu Reidungen zwischen Mittatz und Sivilpersonen, die indeß ernstliche Folgen nicht hatten.

Michkausen, d. 12. Mai. Gestern sind wiederum 7 Mann, welche als Theilnehmer an dem Tumulte dis jest wegen Uederfüllung des Arreites nicht eingezogen werden konnten, in denselben abgesührt, heure wurden dagegen wiederum 8 Mann in Begleitung von vier Jägern nach Mohrungen abgesührt, so daß nun bereits 20 Tumultuanten von Mübldausen dahes führt, so daß nun bereits 20 Tumultuanten von Mübldausen dahes nicht zu denken, da viele Zeugen noch zu bernehmen sind.

vernehmen find.

vernehmen sind.

Graudenz, d. 12. Mai. In der gegen die 12. Compagnie 8. offpreuß. Infanterie-Regiments Ar. 45 wegen Renitenz gegen den Hauptmann v. Besser eingeleiteten Untersuchung sind bereits die Haupträdelsssührer in 6 Unterossizieren und 12 Gemeinen ermittelt und in Arress abgesührt. Die Compagnie wird sortgesetzt außer der Regimentsgemeinschaft gehalten und nur zu Arbeiten verwendet, weshalb auch alle größeren Uebungen in dem Regiment sissiert sind.

Auch alle größeren Uebungen in dem Regiment üstirt find.

Bermischtes.

— Der Berein für deutsche Industrie bat für den 27. Mai einen allgemeinen Gongreß deutscher Industrieller zu Frankfurt a. M. ausgeschrieben (Vorsisse v. Kerstorff).

— Frankfurt a. M., d. 12. Mai. Nachstehende Orte haben die seigt den Besuch des Deutschen Schüsenkeites officiell angezeigt (die Zahl der Angemeldeten ist nur da angegeben, wo sie minder irens 10 beträgt):

Abern (12), Asseld (12), Apolda (12), Arolfen (15), Assassing, Angebung (100), Bateub, Berlin (50), Biebrid (12), Biedensof (14), Bielesde, Vonn (22), Voppand, Brenne (70), Bruchial (18), Dussingen (18), Dies, Donauwärs, Dormund (10), Dürsbeim (12), Düsselder, Kressbad (Oberösterreich), Ariedberg (bei Krankfurt), Ariedbeim, Frankenbausen, Kressbad (Derösterreich), Ariedberg (bei Krankfurt), Ariedbeim, Frankenbausen, Kressbad (Derösterreich), Ariedberg (bei Krankfurt), Ariedbeim, Frankenbausen, Kressbad (Desosterreich), Ariedbeim (25), Gameln, Gelbeiberg (40), Seidenbeut, Veilforden, Serbonn (17), Gerische Sildbungsdaufen (10), Söght (15), volgapsel, Forny, Konda, Kalda (10), Kamberg (11), Kartpat, Kell, Kempten, Konda, Kalda (10), Kamberg (11), Kartpat, Kell, Kempten, Konda, Könd, Kalda (10), Kamberg (11), Kartpat, Kell, Kempten, Konda, Könd, Kalda (10), Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Konda, Könd, Kalda (10), Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Konda, Kalda (10), Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Kell, Klisingen, Kodung, Könd, Kander (10), Kartpat, Kell, Kempten, Kartpat, Kell, Kempten, Kell, Klisingen, Kodung, Könd, Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Kell, Klisingen, Kodung, Könd, Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Kell, Klisingen, Kodung, Könd, Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Kell, Klisingen, Kodung, Könd, Kodung, Kalda (10), Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Kell, Klisingen, Kodung, Könd, Kodung, Kalda (10), Kander (11), Kartpat, Kell, Kempten, Kell, Klisingen, Kodung, Kalda (10), Kander (11), Kartpat, Kell, Kamber, Kullander, Kell, Kalda (11), Kalda

Mordbeim, Nordhaufen (10), Nürnberg (60), Nedargemünd, Oberlabnstein (14), Offenberg, Oldenburg, Ottobeuren, Oldak, Duvenheim (20), Oberlahnstein (14), Offenbad (200), Oeiterteid-Binkel (12), Oberingelheim, Pforzheim, Ködnerd, Botadam, Nodendan, Kodad, Kubla (10), Keidenberg, Aarlt Redwig, Rumburg (Böhmen), Notralmünskei, Mendenbag, El. Gogr, Sonnederg (12), Schweiniust (18), Sinceeberg (12), Sondersbausen, Salaunaen, Solingen (20), Schwadad, St. Lambrecht, St. Georgen, Soeher (12), Santado, Lambrecht, St. Georgen, Soeher (12), Salabofen (Nederösterreig), Beinbeim (10), Wildender (20), Beglen (12), Bolfenbürtl (10), Binnenben, Wiesbaum (10), Wildungen (20), Beglen (12), Bolfenbürtl (10), Binnenben, Biesbaden (57), Worms (40), Bölskabt (10), Beißenfels (12), Beißung (12), Bindsbeim, 3ell, Zerbs.

— Das Präsidum der verbündeten Männer-Gesangereine in Krankfurt a. M. richtet "an Deutschlands Sänger" solgenden Aufrus:

Tankfurt a. M. richtet "an Deutschlands Sänger" folgenden Patifuf.

An Deutschland M. richtet "an Deutschlands Sänger" folgenden Verfüstet.

An Deutschlands Sänger! Die schönste Erias des deutschen Boltes silben unstreitig die Sänger Lurner und Schlien, und es geziemt sich vohl, das dies der Bolfselemente unter sich ein drückriches Aerbälmis untäussen und aufreid erbaten. Deskald ichten wir an alle Sängerbünde und Gefangereine die treundliche Stite, das zeit der deutsche Gubien in der Beise durch Gaben in Baar mit zu verbertilichen, das für die eingekende Summe etwa ein geoßer sieden Baar mit zu verbertilichen, das für die eingekende Summe etwa ein geoßer sieden Baar mit zu verbertilichen, das sieden der deutschen Schliegenstellunger "Gefrenvers des deutschen Sängerbolken gesteuerten Beitunge durch ein Lettunde, dargekrach würde. Die Beitunge durch ein Lettunde, dargekrach würde. Die Beitunge konte in Kranffurt a. M. 1862", nehr Angebene ertweber an die Berlagsbandlung der "A nehr Angerballe", Wobert Frieffurt a. M., den an Pärssenen der der "Akuen Tännergelungereine in Frankfurt a. M., den an Pärssenen der der "Akuen Tännergelungereine in Frankfurt a. M., den an Pärssenen der der "Akuen Tännergelungereine in Frankfurt a. M., den an Pärssenen der der "Akuen Tännergelungereine in Frankfurt a. M., den an der Schließter Solterie gutägt aufrehmen zu wolken.

— Einer Eeipziger Courelpondenz, der "A. P. 3." Aufolge wird sich seine der sich der für die Ausgeschaften der Eichzelben gerte gestellt der Leitziele zum Besten der Schliesstiftung, ein Drittel aber sin er Weitziele zum Eritungen werden wird. Die Unternehmen der für der Konterie Türkbeile zum Besten der Schliesstiftung, ein Drittel aber sin der Schließtiftung der Schließtiftung der Gestlichen Geber Berwahrung der Kieffung der Schließter. Weitziele gerten sollt der gerender Weitziele gerten sollt der gerenden der Gestlichen sie werden wird. Die Kriegereits für die der kerne der der gestlichen sie der der der gestlichen sie der der gestlichen sie der der gestlic

Dffener Brief an ben Finangminifter Berrn von ber Bebot. 8. Berlin. Saubez und Spenerifte Buchbandiung. geh. Ileber die Ginrichtung und ben Stand ber Großbergoglich Gadfie iden Runficule zu Beimar. Mitgetheilt von Dr. B. von Schorn. gr. 8. Beimar, Sofbuchbruderei. geb.

Meteorologische Beobachtungen.

16. Wat.	Prorgens 8 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abende 10 Uhr.	Lagesmittel.
	333,33 Par.18.		333,44 Par. 2.	333,24 Par. L.
Dunftbrud Rel. Feuchtigkeit Luftwärme		5,34 Par. L. 61 pCt.	5,68 Par. 2. 90 »Ct.	5,35 Par. L. 78 pCt.
Entrantite	13,0 \$. Nu.	17,8 B. Am.	1 13,5 G. Ru. 1	11,4 G. Rac.



Befanntmachung.

Bum 3med ber Mufnahme von Perfonen bei ber Perfonen Poft zwifden Frenburg a/U. und Baucha ift in bem Orte Balgftebt eine Salteffelle eingerichtet worben.

Die Aufnahme der Perfonen findet bei dem unmittetbar an der Shausse belegenen Gast-hause statt. Das Personengeld wird sowohl nach Freydurg a/U. als nach Laucha für je 1/2 Meile erhoben. Halle, den 13. Mai 1862.

Ronigliche Ober:Poft:Direction.

Metourbriefe.

1) An Gundermann in Leipzig. 2) Ber-liner Spriffabrik in Berlin. 3) Tolpe in Leimbach. 4) Weber in Lichtenberg. 5) Schede in Nordhausen. 6) Deblert in Quersurt. 7) Kernberger in Geisenkirchen. S) Laefurt. 7) Kornberger in Geisenkirchen. S) Laat in Homburg. 9) Dierfe in Paffow. 10) Gro-brian in Spandau (recommandirt). Halle, ben 16. Mai 1862.

Rönigliches Poft - Umt.

Bekanntmachung.
In dem Konkurse über das Vermögen des Orechslermeisters Perker Jungmann bier ist zur Verchslermeisters Perker Jungmann bier ist zur Verhandlung und Beschulksfassung über einen Aktord Termin auf den 24. Mai d. I. Bormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude Zimmer Nr. 24 anderaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniff gefett, daß alle sessgesichtsgebäude zimmer Nr. 24 anderaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniff gefett, daß alle sessgesichten und vorläusig zugelassenen Horberungen der Kontursgläubiger, soweit für dieselber weder ein Borrecht, noch ein Spoptokernrecht, Psandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Unspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußsfassung über den Aktord berechtigen.

Datte alSaale, am 9. Mai 1862.
Kgl. Preup. Kreisgericht, 1. Ubtheilung. Der Kommissar des Konsturses.

Kreiwillige Subhaskation.

Freinvillige Subhaftation.
Das zum Nachlaß des verstorbenen Schußmachermeisters E. E. Mittag gebörige, im Oppothekenbuche von Halle unter Nr. 584 eingetragene Grundstüd:
"Em in der Neustadt belegenes Haus, Hof und Indehör", tarirt auf 805 Ph, soll
am 6. Juni Vorm. 11 Uhr
im Kreis Gericht hierselbst, 2 Texpuen boch, Jimmer Nr. 26, meissbeterügtnigen sind im Büreau,
Vreppen boch, Jimmer Nr. 29 einzusehen.
Halle a.C., den 2. April 1862.
Esnigt. Kreis-Gericht. 11. Abtheilung.

Zacob. Das auf dem großen Bertin unter Nr. 13 belegene, Herrn der med. Niemeder gehörige Grundstüt aus Wohndaus mit Hofraum, Gar-ten, Seiten- und Hintergebäuden, großem Bo-denraum und guten Kellern bestehend, soll aus freier Hand durch Unterzeichneten, der die nä-here Auskunst ertheilt, verkaust werden.

Seeligunüller,
Rechtsanwalt und Notar.

Rirschen: Verpachtung.
Die Süße und Sauerkischen auf ber Kgl.
Chaussee durch die Schottereper, Großgräfendorfer u. Strößner Flur sollen Sonnabend den
24. Mai c. Mittags 1 Uhr in der Schenke zu
Strößen meistbietend verpachtet werden.
Die Ortsbehörde.

Obstverpachtung.

Sur Berpachtung bes dießjährigen Obstertrages der Plantage des Mitterguts Piesdorf bei Gerbstädt ist Termin zu Freitag den 30. Mai Rachmittag 2 Uhr in der Schenke daselbst anderaumt und werden zahlungsfähige Pachtlustige bierzu eingeladen.
Piesdorf, den 16. Mai 1862.
Das Dominium.

## Bekanntmachungen. | Verpachtung des Schützenbauses in Connern.

Das hefige Schügenhaus foll auf 6 hinter-einanderfolgende Jahre, von Michaelis 1862 bis dahin 1868, öffentlich meistbietend ander-weit verpachtet werden und ift zu diesem Behufe

auf ben 30. Juni b. 3.

Nachmittags 2 Uhr Termin im biesigen Schühenhause anberaumt, wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerken einla-den, daß die Pachtbedingungen im Termine be-

fannt gemacht werben.
Connern, ben 1. Mai 1862.
Der Vorstand ber Schuten : Gefellichaft.

#### Wiesen-Verpachtung.

Die Rugung von 6 Morg. Wiesen, in Pafendorfer Aue gelegen, bin ich willens auf 1 ober 6 Jahr zu verpachten und bitte mit mir au unterhandeln.

Chuard Beber , Burgergarten.

Mittwoch ben 21. bieses Monats soll die Rugung der Kirschen auf der Chausse zu Seeburg an Zahlungsfähige und Bestbietende. Rachmittags um 2 Uhr im Walther'schen Gafthose daselbst verkauft werden.

#### Nitterguts-Pacht. 12 Jahr!

Die Reichsgräft. Pacht liegt 1/4 St. v. der Stadt in dem vorzüglichsten Bau- und Kul-turzustande. Das Schloß seit 6 Jahren neu erbaut, aus 8 tapezirten Zimmern bestehend, in einem schönen Parf gelegen. 600 Magdeb. Mrg. durchgehend Boden 1. Klasse, Kalkstein-wirtellen Erweirt schön gerendirt gebechen Mig. durchgehoft Sober i Richte, Rattfelei-unterlage, separirt, sich in ernobirt, abbachend gelegen, 50 Mrg. Aschürige Wiesen in der Nähe des Schlosses. Dem Pächter wird vollständiges lebendes und todtes Juventar, sowie Ausstaat übergeben. Kaution 1000 H. Sährt. Pacht 800 H in /2 jährigen Naten praens frei von allen Lasten, Abgaben und Steuern mit schöner Saab.

Pachter, welche fich burch gute Uttefte aus-weisen konnen und ein Kapital von 8-10,000 Thir. befigen, erfahren bas Nabere bei herrn v. 28onefi poste rest. Gleiwitz.

Berfauf oder Berpachtung eines großen Gasthauses.

Das fruber Lug'iche Gafthaus "Bur Soff-nung" in Norbhaufen, welches wegen feiner bebeutenden Raumlichkeiten gur Abhaltung ber größten Bälle, Maskeraden, italienischen Rächten, Concerten E. benuhr wird, beabschige ich Familienverhältnisse herugt wird, beabschige ich Familienverhältnisse ubernachten. Restlectanten au verkaufen oder zu verpachten. Restlectanten mit einem disponiblen Vermögen mit 6000 event. 2000 Rp wollen sich baldigst frankirt an event. 2000 v., mich felbst wenden. Meger, Gasthausbesiger.

#### Gin Mittergut,

2 St. v. Breslau, an der Bahn, von 2100 M. u. zwar: 300 M. gut best. Forst, 1300 M. Metzenboden unterm Pfluge, 400 M. Wiefen, einem großen Schloß mit 20 Immer und vorzüglichem Park, kruchtaus und Ziergarten umgeben. Sämmtliche Wirthschaftsgebäude durchweg neu und praktisch gebaut: Das lebende Inventarium ist vorzüglich u. besteht aus 24 Städ Ackerpferden,

Dchfen, 20

Rühen 50

50 - Kühen,
20 - Jungvieh,
1100 - eblen Schaafen.
Einer verpachteten Brauerei mit 500 Fe
Ertrag, vorzuglicher Fasaneniagd. Steuern
23 Ke monatlich. Preis 115,000 Ke. Sinzahl. 25—30,000 Ke. hypothekenstand fest
mit Garantie. Auch können sehr vortheilhafte
Güter in bester Gegend Schlessens beliebiger
Fröße nachgewiesen werden.

E. Hecht, Produkten u. Commissions. Geschäft,
Brestau, Ohlauer: Straße 81.

Befanntmachung. Melbungen zur Uebernahme von Agenturen für Lebens Versicherung nimmt entgegen Ruft, General-Agent ber Teulonia in Halle, Königsfir. 6.

Gefucht werden mehrere tüchtige Sulfs: arbeiter für Photographie. Reflectanten, welche im Bistenkartensach geübt sind, wollen mit Angabe ihrer sonstigen Verhältnisse zugleich ihr Portrait frankirt einsenden an Weher, Photograph in Nordhausen.

2 Felbhüter werben jum fofortigen Untritt auf bem Rittergut Dfrau gesucht.

Ein Uhrmachergehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen bei Jordan, Mittelstraße Rr. 13.

Ein gebildetes junges Madden sucht eine Stelle als Gesellschafterin ober Erzieherin flei-nerer Kinder. Nahere Auskunft wird herr Pa-

ftor Soffmann in Salle gu ertheilen bie

Einige Biegeleiarbeiter finden noch bauernbe Beschäftigung bei Gisentvaut & Sampte.

Ein praktischer, in der Deconomie aufgewachfener, lediger Mann von 26 Jahren, militörfrei und bestens empsohlen, sucht als Hosemeister, Ausstellung eines kleinen Gutes sofort oder 1. Juli Setellung, mit oder ohne Caution. Alles Nähere durch 3. G. Fiedler in Halle a/S.

Eine anftändige Wirthschafterin, bestenst empsohlen, in gesetzen Jahren, wunscht zum 1. Juli eine anderweite Stelle. Alles Nähere durch J. G. Fiedler in Hatte a/S., fl. Steinstraße.

Gine Köchin und 1 Sausmadchen ben Stellung burch bas Ugent. Gefchaft von C. Riedel.

Ein Hof: u. Brennerei : Verwalter erhält sofort Stellung (Gehalt 100 Ap) burch bas Agent.: Geschäft v. C. Riedel, Halle, gr. Sreinstraße 17.

Eine junge Dame, welche gut frangofifch fpricht und Clavier fertig fpielt, sucht als Gouvernante Engagement durch

Fr. Sartmann, fl. Ulrichsftr. 29.

Ein junges gebildetes Madden, in der Land-wirthschaft sowie im Cochen ersahren, sucht un-ter bescheinen Ansprüchen als Mamfell auf einem Gute Condition. Naheres fagt Fr. Sartz-mann, Comptoir ft. Urichsstr. 29

Eine anständige Wittwe in mitteren Sahren, die eine Wirthschaft selbsissämt. Dig zu führen versteht, sucht zum 1. Juli eine ähnliche Stelle. Die Abresse ist zu erfragen dei Schneider, Brüderstr. Nr. 12, 2 Tr. hoch.

3mei tuchtige Biegelftreicher finden bei gutem gohn bauernde Arbeit beim Biegelmeifter Rupfer in Gröbzig.

Feitoich = Auction.

Freitag den 30. d. Mts., Worm. 10 Uhr, sollen auf dem Mittergute Wessmar bei Gröbbers & St. schwere fette Ochsen, 1 dergt. Kult, 500 Hammel (Wintermast), seit 1. März geschoren, in Posten von 10 Stück meistbietend verfaust werden. Das erstandene Vich kann noch 14 Tage siehen bleiben.
Bedingungen im Vermine.

Bebingungen im Termine. Befimar, ben 13. Mai 1862.

Fr. Zeifing.

Ein fast noch neuer Sundewagen ficht jum Berkauf beim Schmiedemeister Brebme in Schwerz.

Rettvich Unction. Mittwoch ben 21. Mai d. 3. follen auf der Domaine Schonewerda bei Artern früh 10

4 Stud Ochsen und 130 unter ben im Termine bekannt zu machenben Bedingungen verfauft werben.



Bir beehren uns hierburch ergebenft anzuzeigen, oaf uns mit heutigem Zage

die Westphälische Schiefer-Industrie-Gesellschaft in Nuttlar a. d. Ruhr ben Berfauf von Dachschiefer, Sorten, Schieferplatten und Runftartifel von Schiefer aus ben ihr zugehörigen, im Rubr: Thale belegenen

Gruben übertragen hat Bruben ubertragen bat.
Der Rubrichiefer barf sich mit Recht bem englischen zur Seite ftellen, ber feit ber Constituirung genannter Gesellschaft im Jahre 1857 so überraschend schnell genommene Aufschwung ihres Unternehmens verburgt hinlänglich die Gute des Materials, denn es ift fast kein Reubau im weiten Umfreise, wo nicht Schiefer und besonders auch Platten, sei es als Flurbelag, oder als Fußleisten, Fensterbanke, Treppenfiusen,

Poteffe it., Verwendung fanden. — Bu gewiffen 3weden ift bas Material unübertrefflich; wir bezeichnen nur Gerberplatten bis zu 36 DF. Inhalt, große Schulmanbtafeln,

Badewannen, Billardtafeln, Pissois in.

Bahlreiche Privaten und Königl. Behörden schenken biesen Artikeln große Ausmerksamkeit, was wohl am Besten die nicht unbedeutenden Lieferungen nach Cöln, Leipzig, Berlin, ja selbst nach Bromberg und Paris bekunden.

Preis-Courant sowie Muster von Habdonenschieser verschiedener Gattung und Kunstartikel liegen in unserm Comtoir, große Ulrichse

# Preis-Courant sowie Muster von Chavionentigiele verschaften 17. Mai 1862. ftraße Nr. 37, jederzeit zur gefälligen Ansich bereit. Salle, den 17. Mai 1862. Bernh. Schmidt & Co.

#### Beachtenswerth für Landwirthe. Oscar Graefs patentirte Sand-Walzenhade.

Die herren Landwirthe werden hiermit ergebenft auf biefes vortheilhafte Inftrument aufmertfam gemacht. Mufter jur gefälligen Unficht liegen bei hern Bilhelm Schroder in Salle aus, und übernimmt berfelbe bie Lieferung jum Fabrifpreife.

Bernburg, ben 15. April 1862.

Schweizer Büchsen mit engl. Gußstahlläufen (Bereinscaliber) empsiehlt
Chr. Diebner, Gewehrsabrikant, kleine Ulrichsstraße 22.

Mit Königl. Gatf. Conceffion. 3wedbienliches Mittel gegen Motten fur Pelzwert, Rleiber u. f. w. in Motten: Pulver. Motten: Pinter. Büchsen à 5 /g. Insectenpulver: Tinctur à Fl. 5 /g. Mittel gegen Hihneraugen, um dieselben schmerzlos zu beseitigen. 5 /g. Wittel gegen Haring. Brüderstraße Rr. 16.

Rheinische Maitrankessenz, zur Bereitung von 6 Flaschen Maitrank, a Fl. 7½ A. Poudre Fevre zur leichten Bereitung von Selterwasser a Packet zu 20 Flaschen 15 Ag. Echtes Alektenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empsiehlt à Fl. 7½ Ag. Carl Haring, Brüderstraße Nr. 16.

### aus der Dampsknochenmehl- und Cementfabrik von V. Baltzer & Co.

dessen vorzügliche Eigenschaften beigefügte Zeugnisse bekinden, und welchen noch besonders die Hochlicht Königl. Regierung zu Merseburg, Abth. für den Masserbau, im vorigen Jahre bei dem Neubau der Nebraer Schleuse von anderen concurrirenden Fabristaten bevorzugt hat, halten den Herren Baumeistern und Bauunternehmern auch dieses Jahr in steis frischer Waare bestens empfohlen

Bernh. Schmidt & Co., alleinige Riederlage für Halle und Umgegend.

Zeugnisse.

Zeugnisse.
Ich habe den Freiburger Cement aus der Fabrik von V. Balter & Comp. beim Bau der Kettewißer Papiersabrik dei Dohna im Wasser sowie anderwärts vielsach verwendet. Er hat sich in jeder Beziehung als gut und brauchder bewährt, und kann ich denselben daher mit Recht gern empfehen.

Dresden, Fedruar 1861.

Der von herrn Kausmann Schmidt gesieserte Freiburger Cement, Firma: V. Balter & Comp., wurde bei seiner verschiedenartigen Verwendung besonders zu solchen Arbeiten recht brauchdar besunden, wo es auf schmidt gesieserten genenetes ankam, auch verträgt derselbe im Versältnis zu anderen Gementen ziemlich viel Sand.

Dresden, d. 20. Fedruar 1861.

Breitis seit einem Jahre lasse ich den Gement von V. Balter & Comp. verarbetten, und bin mit den Resultaten in jeder Weise zuschrieden.

Halle asc., den 25. März 1862.

Seit einea Z Jahren entnahm ich vom Lager der Heren V. Schmidt & Comp. in Halle asse.

Franke, Maurermeister.

Halle asse. Freiburger Cement zur Benutzung in meiner Alaunsabrik. Ich deb sierbei, na mentlich bei Ansertware gement zur Benutzung in meiner Alaunsabrik. Ich deb sierbei, na mentlich bei Ansertware zu Benutzung in weiner Alaunsabrik. Ich das hierbei, na mentlich der Ansertware empfehen.

und vor allen anderen genfehlen. Midunfabrif Mort bei Halle a S., den 26. März 1862. Ofto Senff. Der von mir seit vorigem Jahre sowohl zum Mauern als Pugen in. verwendete Gement aus der Fabrif der Herren Baltser & Comp. in Freiburg all., bezogen durch herrn Kaufmann Schmidt hier, hat allen meinen Ansorderungen an einen guten Gement zu obigen Arbeiten in dem Maße entsprochen, daß ich nicht umhin kann, denselben zum Gebrauch bestens

zu empfehlen. Halle a/S. Hermann Henning, Maurermeister.

# Die Reform des Zollvereins und bie deutsche Zukunft.

Bur Berföhnung von Rord und Gub.

Bon Dr. Lub wig Frauer.

Bon Dr. Lub wig Frauer.

Der Berfasser fucht in bieser Schrift nachzuweisen, bag bie parlamentarische Organisation des Bollvereins der einzig sichere Beg sei, um endlich zu einem Anfang von deutscher Ginbeit zu gelongen.

Die Diefer Anfang herbeizuführen fei, wie von ihm aus bas weitere Biel bes ernften Billens bes beutschen Bolfes, Derfiellung eines vollfommenen Bundesftaates, erreicht werden könne und muffe, wird quefuhrlich besprochen.

### Das Holzgeschäft v. Fr. Gebhardt

in **Eisteben**, kleiner Alofterplat, empfieht mehrere Taufend Kubikfuß Giden, Birten, Buchen, Ruftern, Lindenhölzer in Blod und Bohlen zu soliden Preisen. Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Einen Mühlenfiurg, gefundes Solz u. ftart, tauft fr. Gebhardt, in Eisteben, fleiner Rlofterplag.

Offene Bunden, Ausschlag u. Gefdwüre

eicheres in 14 bis 21 Kagen biese Leiben heilendes Mittel weist nach Ahrberg, Rosenthaler Straße 72, in Berlin.

Für Gicht - u. Rheumatismustrante. Erprobtes, ficheres Gichtheilmittel weift gern nach 21hrberg, Rofenthaler Strafe 72, in Berlin.

Unterzeichneter empfiehlt fich im Unfertigen von **Bandagen** aller Art. 2. Bergfeld, gepr. Bandagift, gr. Ulrichsftr. Nr. 50.

#### Mineralwässer,

fünstliche wie natürliche, in allen Sat-tungen stets frisch, empsehlen **Relmbold** & Co., Leipzigerstraße Nr. 109.

Das von h. Konigl. Medicinal-Behorbe geprüfte G. Bergmanns Augenwasser, aus ber Bluthe caryophyllus aromaticus, ein langst ber Blithe caryophyllus aromaticus, ein längit bemährtes Hausmittel gegen innerliche und äu-ferliche Entzündungen, Geschwusst, Drücken o. Schmerzen, thränende o. schwache Augen, selbst bei großer Alteresschwäche, ist zett zu baben in Halle à Fl. 7½ dzi u. 15 dzi mit Anweis-und Attessen v. Dr. Paul in Brestau und Königl. Prosessor Dr. Lindes in Berlin— bei E. P. Bretschneider am Wais-sendauf. fenhause.

Frischer Kalf Dienstag den 20. Mai in der Kirchnerschen Biegelei an der Schwemme.

billigst bei Bohnenstangen 20. Bogler. W.

Georginenstäbe 21. Vogler. billigst bei

Schock 171/2 194, bei Al. Wogler. Frischer Ralf Donnerstag ben 22. Mai in ber Biegelei bei

Gennewit.

Gine braune Stute, gut zugerit-ten, ift zu verkaufen auf der Do-maine Lauchstedt.

Einen ftarfen einfpannigen Acferwagen und Eggen bat zu verfaufen Fr. Reller in Oficau.

Gin Reitpferd, für dessen Jehler jeber Art Garantie geleistet wird, eirea 4" hoch und sehr fein geritten, ist zu verkaufen beim Fabrikbesitzer Steinhauf in Angersborf bei Halle a/S.

Ein neuer Hundetvagen, eine Hobels bank und eine Partie gutes birknes Ruts-bolz ift zu verkausen bei Rarl Saller in Börbig.

A. W. Lehmann, gr. Ulrichostraße 50, 1 Treppe, empsiehlt das Cleganteste in Strok- und Crephüten. sowie runde Mute im neueften Genre.

Putz- und Mode-Magazin von A. W. Lehmann, große Ulrichsstr. 50, 1 Treppe.

Bad Wittekind.

Der Unterzeichnete beehrt fich die Groffnung der table d'hote mit dem Bemer-ten ergebenft anzuzeigen, daß à la carte ju jeder Beit feroirt werden fann.

L. Achtelstetter.

Mit diesem vorzüglichen Schönbeitswasser, meldes aus vegetadiklichen Stossen aufammengeseth ift, halten andere cosmetische Mittel keinen Bergleich aus, und sind dieselben durch diese ausgezeichnete Baschwasser, das sich auch durch Billigteit auszeichnet, ganzlich überflüssig geworden. Dieses Wasser entsernt unsehlbar Sommersprossen, Lebersleden, Kupferröthe, Flecketen, Mitesser, und macht den Teint blendend weiß und zart, wosür die Fabrit garantitt und im Nichtwirkungskalle den Betrag zurückgezahlt.

Preis à Fl. mit Gebrauchsanweisung 15 18.

W. Hesse, Schweerstraße.

W. Hesse, Schmeerstraße.

Dierdurch mache ich ein geehrtes Publikum barauf aufmerklam, boch gef. die mir feit eirea 1 Jahre jum Ueberzieben übergebenen Schirme sofort abzuholen, andernsalls ich mich veranlaßt fühle, dieselben nach Berlauf von 4 Wochen zu verkaufen.
H. E. Spiess, Schirmfabrikant.

Die Inch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung, Leipzigerstraße Nr. 85, empsiehlt eine neue Zusendung Leipziger Meßwaaren, als: wollene Kleiderstoffe, Barege, Organdys, Jaconnets zu bekannt billigen Preisen. Bollene Umbange und Mantelets in größter Auswahl zu bedeutend billigeren Preisen als sonst bei

Ferdinand Haassengier, gr. Klausfir. 26, empfiehlt fein Neusilber- u. Messing waaren-Lager, als: Neusilberne Leuchter, Meffer, Schnupftabacks: und Bunbholzbofen, Hundehalsbander, Hauftberne und Britannia: Loffet, Sporen, Magen:, Geschirr: und Reitzeugbeschläge.

Messing-Platten, Gioden, Mörser, geaichte und ajustirte Bollgewichte, Bier-hanne mit Sprige und Bentile, Fenster: und Thürbeschläge, sowie noch viele andere Gegen-stände empsiehtt

Album für Photographieen empf. A. Weddy, Leipzigerstr. 6.

Biederholte Bestätigungen über die vorzügliche Birksamkeit des vegetabilischen Kräuter-haarbalfams Esprit des eheveux von Mutter & Co. in Berlin, Niederlage bei Melm-bold & Co. in Halle a/S., Leipzigerstraße 109, sind uns von schätbarer Seite zuge: gangen.

Mit großer Freude bemerke ich, daß sich Ihr vegetabilischer Haarbalsam von viesten gewöhnlichen derartigen Mitteln unterscheidet, da derselbe, vollkommen seinem Iweckentligenen, in rascher Folge den Haarwuchs befördert hat.

Ferner Hetersen in Kiel:

Drei Flacons Beprit des cheveux a 1 Ap habe ich verdraucht, und sinde ihn äußerst empsehlenswerth, da sämmtliche kable Stellen durch neuen Haarwuchs wieder bedeckt sind; auch die aromatischen Bestandtheite dieses Balsams wieden sehr erfrischend und belebend auf die Kopshaut.

Chemnit, empfiehlt ju ben billigften Preifen

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Gin-

Geld- u. Documentenschränke in jeder eleieigen Möbelfagon, bergleichen Gebreibtische soliber und neuester Confiruction, bewährt bei den großen Branden 1852, 1855 in Lengenfeld, 1858 in Testus, 1859 in Schönheyde und 1860 in Carl Küstner in Leipzig.

Utehe uene Ungse,unde! Ulmké,ucherbé-Urbé, un fé un hé ulvé, ubé Urresché urzé Urschebé.

Apfelwein, 1à 31. 21/2 /g, 14 31. 1 39, 10 20 11. 22 16 39, ercl.

Borsdorfer-, {ganz vorzügl., à Fl. 31/2 /g, 10 fl. 1 39, 200 fercl. Aufträge gegen Baarfendung oder Nachnahme. Berlin. F. 21. 28ald, Sausvogteiplay 7.

Austrage gegen Bertin. F. 21. Wald, Hunder Bei G. Jahn ist alle Tage guter trodner Boi G. Jahn ist alle Tage guter trodner Torf zu haben a Tausend 1 op 12½ og. Behbig bei Radegast.

Hab' Acht!

Deachteremplar) steht zum

Ein Rothhirfd Prachteremplar) fieht jum Bertauf im Gasthose jur grunen Tanne in Roiffd bei Bitterfelb.

Hühneraugen-Pflästerchen, rühmlichst bekannt und approbirt, à Stüd mit Gebrauchsanweisung 1 197, à Dus. 10 197, empsehlen Helmbold & Co., Leipzigersftr. 109. In Merseburg: C. Franke.

Tischmesser von 3/4-5 AP pr. Dut. Gilössel von 2/3-3 AP. Casseelössel von 1/3-11/6 AP. Borlegelössel von 11/2 AP pr. Dut. an, emps. C. F. Ritten, gr. Ulrichsser. 42.

Lichtenhainer im "Schwarzen Bar."

Gebauer-Schwetichte'fche Buchbruderei in Salle.

Messinger Apselsuen empfehle in Kisten billigst, a Dupend 12 Jg., 15 Jg., 20 Jg u. 25 Jg.

D. Narmann.

Ketten Emmenthaler Schweizerkafe, prima Qua-lität, erhielt bedeutende Zusendung, empfehle folden-in Laiben und ausge= schnitten billigft.

Fette Limburger Rase, à Stuck 4 Sgr., 5 Sgr., 6 Sgr.

. I . HA HOLD BRID.

Neues Provencer Del erhielt, empfehle folches im Gangen und ausgewogen.

J. Manam.

Fette Rieler Bucklinge erhielt J. Marannen.

150 bis 200 Quart Milch find von einem Mittergute ju verfaufen und fann franco Salle geliefert werben. Alles Rabere erfahren Raufluftige bei E. Seffe am Steinthor.

Stube u. Kammer mit Möbel zu vermiethen. Das Rähere bei Ed. Studrath in ber Erped. d. 3tg.

Eine ferrschaftliche Wohnung, Bel-Ctage, ift gu vermiethen und 1. October gu begieben Francensftrage 2.

Montag und Donnerstag Braunbier, Dienstag und Mittwoch Broihan in ber Brauerei von

Hermann Rauchfuss, große Brauhausgaffe,

Bad Wittefind. Seute Conntag ben 18. Mai früh und Rachmittag Concert.

E. John. Fürstenthal. Montag d. 19. Mai

Concert. G. John. Unfang 7 Uhr.

Paradies. Dienstag den 20. Mai Erstes Garten-Concert. Unfang 7 Uhr. E. John.

A. Lehmanns Restauration Leipzigerstraße Nr. 40. heute Sonntag fruh frischen Speckluchen und ein ff. Löpfchen Bier.

em fl. Topfgen Wier.
Die hiefigen Schachfteunde, welche sich an
der Bildung eines Schachclubs betheiligen wollen, werden ersucht, sich Montag den 19. Mai Abends 6 Uhr auf Prefilers Berg zu einer Versammtung einzusinden.
Mehrere Schachspieler.

Danf. Wir sagen allen benjenigen von Nah und Fern, welche beute bei bem burch Frevlers Hand uns betrossenen Brandunglude hülfreiche Hand anlegten, unsern warmsen Dant und wünschen von Herzen, daß sie bet siebe Gott vor ähnlichen Unglücksfällen behüfen möge.
Murp, am 15. Mai 1862.

Ch. Stock. Wittme Berlin. Fr. Rohl.

Familien-Rachrichten.

Entbindungs-Anzeige. Meine Frau geb. Sander wurde heute Morgen von einem gesunden Mabchen gludlich entbunden.

Salle a/S., den 17. Mai 1862. Rudolph Rummel.



# Hattische Zeitung

im G. Schwetschkeichen Berlage.

(Sallischer Conrier.)



literarildes Platt

und Land.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetfcte'icher Berlag. - Redacteur Dr. Schabeberg. Biertelfabrlicher Abonnemenispreis bei funmittelbarer Abnahme 1 Thir. 4 Sgr., bei Bezug durch die Boft 1 Thir. 10 Sgr. Insertionagebuhren 1 Sgr. 4 Bf. für die breigespaltene Beile gewöhnlicher Beitungefdrift oder beren Raum.

Nº. 115.

### Halle, Sonntag den 18. Mai hierzu eine Beilage.

1862.

Telegraphische Depeiche.

Bon der polnischen Grenze, Freitag d. 16. Mai. ach einem Gerüchte hatte in Warschau bei einigen boben Militairpersonen Haussuchung stattgefunden und sei für imige Hausarrest angeordnet worden. Oberst Nzewuski ird als Stellvertreter des General Kriszauowski be-

Deutschland

Berlin, d. 16. 9 em Großherzoglich fach arschall, Oberfien und x-rite colorchecker CLASSIC en Ablerorden erster tech: ingsrath Decker zu E r Winterstein zu D verleiben. — Um ifu laffe ftor Bernhardt das T Leh= Dr. Wentrup ber! Binter zum orden unft teal= ule zu Magdeburg ist Dr. thur Richter als ori Der General v. 23 teits von Gr. Maj. b Ueber ben augenb weigt die ministerielle Die erresp. Stern" schreit 8, b. h. in ben biplor hat gestern etwas recht ihen Morgen bie Gesaen gegenüber kein He undestagsbeschluß nach efficerten, das um am Sol= beit acht ner Regierung diese T gen 5 Uhr das offiziell ann estä= te, war man bis Ab ele= fem igenblicke, weiß man oll man baraus schlies Dresbner Journalss salty bustynlungswohnstenkontygdingtens. Man Dresbner Journalss salty bustynlungswohnstenkontygdingtens.

Dresdner Journal" falts uttunte utwortentententigentere mas der urfürst seinen Freunden vertraulich mittheilt, ist nicht für diesenige zierung, nicht für denjenigen Souverain, den er so eben noch mit einer erhörten Geringschäung behandelt hat, bestimmt. Der König von eusen wird zeitig genug über Franksurt erfahren, daß der Kursürst n Bunde nachgegeben hat. Ist denn aber mit dieser Nachgiedigkeit on etwas gewonnen? Der Kursürst läßt die Iwangsmaßregeln zur urchsührung der Verfassung von 1860 bei Seite: Das ist Alles; die ist aber in den Augen der Preußschen Regierung gar Nichts; dast ist der Kechtszussand in Hessen nicht wiederbergesiellt, damit sind Gesahren, welche neulich die "Sternzeitung" hervorhob, nicht beworen. Preußen hat also gar keinen Grund, die eingeleiteten milirischen Maßregeln zu suspendiren ober gar rückgängig zu machen; Gegensteil soll die Ensscheidung getrossen, die Bereitschaft der Iken Armeecorps zu beschleunigen und vor dem 22. damit zu Ende sein."

Db vorstehende Mittheilung vollständig richtig, ist vortäufig noch bezweifeln, da einem Frankfurter Telegramm der "Köln. 3tg." zuge die Nachricht des "Dresd. Journals", "daß der Kursürst von isten sich dem Bundestagsbeschlusse gesügt habe", von dem "Frankter Journal" und der "Franksurter Postzeitung" dementirt wird. ich die Sprache der "Kasseler Zeitung" vom gestrigen Datum deutet

noch fein Burudweichen bes Rurfurften an, vielmehr fest bas Drga der kurhessischen Regierung seine Polemik gegen Preußen in der frührer Beise von derkänt, "sie habe es längst aufgegeben, sich durch die Widersprücke und Unklarheiten, in welchen sich die bisherigen diphe matischen Erklärungen Preußens bewegt haben, hindurchzusinden."—Eine telegr. Depesche aus Kassel vom 16. Mai meldet außerden daß die ofsisselle Untwort der kurstrelichen Regierung auf die preuß

Matischen Erklarungen Preußens bewegt baden, hindurchyustunden."
Eine telegr. Depesche aus Kassel vom 16. Mai melder außerben daß die ossisielle Antwort der kursürstlichen Regierung auf die preußs sie dis sies die sies der Arbeite ist.

Der "Eldersedder Ig." wied geschriebent "Die Mission des Hr. Der "Elderselder Ig." wied geschrebent "Die Mission des Hr. Der "Elderselder Ig." wied geschrebent ist. Die Mission des Hr. Det Edder ist des gene Werk König Wilhelm's. Sein General Wytutant nahm na Kassel ein eigenhändiges Schreiben des Königs und dessen persönlich Instruction mit, welche gleichlautend die Vorhaltung der Feschwert welchen der kurhessische Neute einen Deutschland und insbesondere Preuße ausseizen werde, wenn er det dem Beginne beharre, die Bewegun seines Landes durch einen rechtswidrigen Act dannen zu woller so wie die deutliche Hinweisung, das Preußen, wenn seine mahnent Stimme überhört würde, nicht länger den sillen Juschauer abgede könne, zum Inhalt und Zweck hatten. Mit der diese mahnen lichen Instruirung des außerordentlichen Gesandten ging die Entschlissung und Anordnung, eventuell militärische Mittel in Anwendung zienngen, hand in Hand. Es wurde angeordnet, daß das Kurfürstet thum Helfen, und zwar zunächst die preußische Etappenstraße, durc das 4. und 7. Armee Corps, so wie durch das 2. Garde Insant. Reglest werden solle; noch mehr, es wurde sogleich darauf biesen Truppenförpern bekannt gemacht, daß sie am 23. Mai auszumarschiren un sich dazu unverzüglich vorzubereiten hätten.

Luxemburg ist noch nachträglich dem Sistirungsbeschlusse des Kunfiere zur penkörpern bekannt gemacht, daß sie am 23. Mai auszumarschiren un sich dazu unverzüglich vorzubereiten hätten.

Luxemburg ist noch nachträglich dem Sistirungsbeschlusse die Minister zu einer Conserenz zulammen, welche von 8 die 1/12 Ub dauerte. Dem Bernehmen nach waren einige aus Kassen die eingegangen Rachrichten Gegensfand der Berhandlung.

Es sieht nach der "Kreuzzeitung" nunmehr sest, daß die Erost; der der der der ein Zelegramm von Jacoby in Kö

Jum Abgeordneten in Elberfeld handette, verkündeten feine dortiget Freunder Hr. v. d. Heydt habe feierlich erklärt, daß er nicht einen Augenblick länger Minister bleiben könne, wenn er nicht in Elberfeld ge wählt würde. Da nun Gr. v. d. Heydt bekanntlich nicht gewählt is ebensowenig in Elberfeld wie in einem oftpreußischen Beziek, wein Die Nacht werden der Den der Bedie bes Ministers Gossyungen auf Chauf ein Polizeiverwalter an die Bahl des Minifters hoffnungen auf Chauf feebauten tnupfte und ba man in Elberfeld mahricheinlich fur chtet -- Hr. v. d. Heydt könnte aus dem Ministerium scheiden, so wol len seine Freunde – das ist unsere Bermuthung – ihn durch die er mähnte Adresse bitten, daß er bleibe. Db Hr. v. d. Hendt sid wohl erweichen lassen wird?

Ort sieh Rege-Rash de Sahn hokont der Wolks.

Der Geb. Reg.-Nath Dr. Hahn, bekannt und berühmt geworder in der alten Aera, befeitigt (nach Stralsund) in der neuen Aera, sol durch die neueste Aera wieder nach Berlin zurückgebracht werden. E-zeichnete sich u. A. durch die Verwegenheit aus, mit welcher er gegen über dem Grasen Schwertin die Uedergriffe von 1855 vertheidigte.

Die betreffende Deputation ber Stadtverordneten hatte beschloffen, in Rudficht auf das hohe Alter bes herrn Krausnick (67 Jahre und bessen neuliche lebensgefährliche Krankbeit eine Biederwahl nicht a

